

AUFRUF!

An die P. T. Bewohner (Grund- u. Gartenbesitzer) des 17. Bezirkes.

Um einer Knappheit in der Gemüseversorgung und der dadurch wahrscheinlichen Gemüse-Teuerung zu steuern, stellt der Gefertigte an die P. T. Bewohner des Bezirkes das dringende Ersuchen, die ihnen gehörigen oder von ihnen gepachteten (auch bisher brachgelegenen) Gründe aller Art, insoweit sie nicht für einen bestimmten Betrieb eine anderweitige Verwendung finden müssen, also auch Zier- (Schreber-) Gärten dem Gemüseanbau zuzuführen und sich dadurch einerseits einen eigenen Vorteil zu sichern, anderseits aber auch eine patriotische Pflicht zu erfüllen. Eine möglichst intensive **Bebauung** aller dieser Gründe mit **Gemüse**, insbesondere mit **Kartoffel** (womöglich auch mit **Getreide**) durch die Eigentümer sowie durch die Pächter, speziell auch in Form von Schrebergärten zu Losen von 400—500 m², welche von den Grundeigentümern an kleine Leute um einen geringen Preis oder auch unentgeltlich abgegeben werden könnten, würde dem ins Auge gefaßten Zwecke

Verhinderung d. Mangels an Gemüse

äußerst förderlich sein und eine ausreichende, billige **Gemüseversorgung** gewährleisten.

Ich fordere demnach die P. T. Bevölkerung des 17. Bezirkes auf, sich an diesem Zweige der **eigenen Provisionierung** im weitgehendsten Maße betätigen zu wollen und erhoffe hievon den vollen Erfolg des angestrebten Zweckes.

Anmeldungen von **billig** zu verpachtenden oder **unentgeltlich** abzugebenden Gründen werden in der Kanzlei des Gefertigten 17., Elterleinplatz 14, I. Stock, an allen Wochentagen von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Bewerber um solche Gründe erhalten gleichfalls hieramts Auskunft.

Der Bezirksvorsteher.